

Literaturverzeichnis „Fernsehspiel und Serie“

- Aufermann, Jörg / Schlie, Otto 1979: Zur Lage der Rundfunkfreiheit in der Bundesrepublik Deutschland. In: Gewerkschaftliche Monatshefte 10/1979, S. 618-629.
- Beile, Judith 1994: Frauen und Familien im Fernsehen der Bundesrepublik. Eine Untersuchung zu fiktionalen Serien von 1954 bis 1976. Frankfurt/Main, Berlin: Peter Lang.
- Beutelschmidt, Thomas 2003: (Re-)Konstruktionsversuche – Entwicklungsschritte der DDR-Fernsehndramatik im historischen Kontext der Jahre 1968-1975. In: Dittmer, Claudia / Vollberg, Susanne (Hrsg.): Die Überwindung der Langeweile? Zur Programmentwicklung des DDR-Fernsehens 1968 bis 1974. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, S. 245-295.
- Bleicher, Joan Kristin 2003: Vom Volkshumor zur Comedy. Streifzüge durch die Humorgesichte des Fernsehens. In: Walter Klingler, Gunnar Roters, Maria Gerhards (Hrsg.): Humor in den Medien. Baden-Baden 2003. S. 87-115.
- Bleicher, Joan Kristin 1995: Die Lindenstraße im Kontext deutscher Familienserien. In: Martin Jurga (Hrsg.): Lindenstrasse. Produktion und Rezeption einer Erfolgsserie. Opladen: Westdeutscher Verlag. S. 41-53.
- Delling, Manfred 1976: Bonanza & Co. Fernsehen als Unterhaltung und Politik. Eine kritische Bestandsaufnahme. Reinbek: Rowohlt.
- Brück, Ingrid / Andrea Guder / Reinhold Viehoff / Karin Wehn, 2003. Der deutsche Fernsehkrimi. Eine Programm- und Produktionsgeschichte von den Anfängen bis heute. Stuttgart/Weimar: Metzler.
- Eckert, Gerhard 1953: Die Kunst des Fernsehens. In: Beling, Claus: Theorie des Fernsehspiels, Heidelberg: Quelle + Meyer 1979, S. 21-25.
- Eckert, Gerhard 1953: Was ist das Fernsehspiel? Gedanken zur Dramaturgie einer werdenden Kunstform. In: Rufer und Hörer Jg. 7, 1952-1953, S. 15-20.
- Gözl, Hanna / Selg, Olaf / Niemann, Julia / Schenk, Michael (2016): "Manchmal hoffe ich, dass es nicht wirklich ist." Ein Einblick in die Studie "Faszination Scripted Reality: Realitätsinszenierungen und deren Rezeption durch Heranwachsende". In: tv diskurs75/2016, S. 74-77.
- Hannover, Irmela / Birkenstock, Arne 2005: Familienbilder im Fernsehen. Familienbilder und Familienthemen in fiktionalen und nicht-fiktionalen Fernsehsendungen. Adolf Grimme Institut.
- Hedli, Renate 2009: Verzeichnis der Filme und Videos des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR. BStU – Abteilung Archivbestände.
- Heimann, Thomas 2006: Television in Zeiten des Kalten Krieges. Zum Programmaustausch des DDR-Fernsehens in den sechziger Jahren. In: Thomas Lindenberger (Hrsg.): Massenmedien im Kalten Krieg. Akteure, Bilder, Resonanzen. Weimar/Köln: Böhlau, S. 235-261.
- Hickethier, Knut 1980: Das Fernsehspiel der Bundesrepublik. Themen, Form, Struktur, Theorie und Geschichte. 1951–1977, Stuttgart: Metzler 1980.
- Hickethier, Knut 1991: Das Fernsehspiel im Dritten Reich. In: Uricchio, William (Hrsg.): Die Anfänge des deutschen Fernsehens. Tübingen: Max Niemeyer Verlag, S.74-142.
- Hickethier, Knut 1994: Das Fernsehspiel oder Der Kunstanspruch der Erzählmaschine Fernsehen. In: Helmut Schanze/Bernhard Zimmermann (Hrsg.): Das Fernsehen und die Künste. (= Geschichte des Fernsehens der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. v. Helmut Kreuzer und Christian W. Thomsen Bd.2) München: Fink Verlag 1994, S. 303-348.

- Hickethier, Knut (unter Mitarbeit von Peter Hoff) 1998: Geschichte des deutschen Fernsehens. Stuttgart/Weimar: Metzler.
- Hoff, Peter 1999: „Gewissen in Aufruhr“ – Kriegserlebnis und Kriegsdeutung im Fernsehen der DDR der fünfziger Jahre. In: Heukenkamp, Ursula (Hrsg.): Schuld und Sühne? Kriegserlebnis und Kriegsdeutung in deutschen Medien der Nachkriegszeit (1945–1961) Internationale Konferenz vom 01.–04.09.1999 in Berlin, Amsterdam. S. 777-789. (Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik).
- Hickethier, Knut 2000: Fernsehfilm? TV-Movie? Reality Soap? Gibt es noch eine Dramaturgie des deutschen Fernsehfilms. In: Dramaturg. Nachrichten der Dramaturgischen Gesellschaft 2/00, S. 4-21.
- Hickethier, Knut 2001: Spaltprozesse. Die Dramaturgie des Fernsehfilms als Verkaufsgespräch. In: epd Medien Nr.34/35 v. 5. Mai 2001, S. 3-8.
- Karstens, Eric / Schütte, Jörg 2005: Praxishandbuch Fernsehen. Wie TV-Sender arbeiten. Wiesbaden: VS Verlag.
- Krüger, Udo Michael: Profile deutscher Fernsehprogramme – Tendenzen der Angebotsentwicklung. Programmanalyse 2015 (Teil 1): Sparten und Formen. In: Media Perspektiven 3/2016, S. 166-185
- Krüger, Udo Michael: Profile deutscher Fernsehprogramme 2018 – Tendenzen der Angebotsentwicklung zur Gesamt- und Hauptsendezeit. In: Media Perspektiven 4/2019, S. 185
- Mohrig, Andreas 2007: Delegierte „Kulturarbeit“. Fernsehstudio Halle und Fernsehtheater Moritzburg als Produkte institutioneller Beziehungen zwischen DFF, SED und den DDR-Kulturbehörden – 2.2.1 ‚Geregelte‘ Lenkung. Der Fernsehfunk und die Abteilung Agitation des ZK der SED. In: Kusebauch, Claudia / Messerschmidt, Dana / Mohrig, Andreas / Schültzke, Steffi: So ein Fernseh-Theater! Politische Akteure und Programmpraxis einer Institution des DDR-Fernsehens. Frankfurt/Main, Berlin: Peter Lang.
- Netenjakob, Egon 1989: Eberhard Fechner. Weinheim: Quadriga.
- Niggemeier, Stefan / Reufsteck, Michael 2005: Das Fernsehlexikon. Alles über 7000 Sendungen von Ally McBeal bis zur ZDF Hitparade. München: Goldmann.
- Oltmanns, Torsten 1993: Das öffentlich-rechtliche TV-Angebot 1952 bis 1991 und seine Nutzung. Reihe Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln, Heft 6/1993, Köln.
- Pfau, Sebastian 2007: Individualität im Plattenbau: Der Mehrteiler Einzug ins Paradies. In: Trültzsch, Sascha (Hrsg.): Abbild – Vorbild – Alltagsbild. Thematische Einzelanalysen zu ausgewählten Familienserien des DDR-Fernsehens. Leipzig: Universitätsverlag, S. 63-84.
- Pfau, Sebastian 2009: Vom Seriellen zur Serie - Wandlungen im DDR-Fernsehen. Die Entwicklung von fiktionalen Serien im DDR-Fernsehen mit dem Schwerpunkt auf Familienserien. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag.
- Prugger, Prisca 1994: Die unwiderstehliche Spiegelung des Alltags – Zur Faszination der Fernsehserie. In: Bosshart, Louis / Hoffmann-Riem, Wolfgang (Hrsg.): Medienlust und Mediennutz. Unterhaltung als öffentliche Kommunikation. München: Ölschläger (= Schriftenreihe der DGPK Nr.20), S. 186-195.
- Rohrbach, Günter 1978: Das Subventions-TV. Plädoyer für den amphibischen Film. In: Jahrbuch Film 1977/78. München: Hanser S. 95-100.
- Schenk, Michael / Gölz, Hanna / Niemann, Julia (Hrsg.) (2015): Faszination Scripted Reality. Realitätsinszenierung und deren Rezeption durch Heranwachsende. LfM-Dokumentation Band 52.

Schültzke, Steffi 2005: Die DDR-Familie und das sozialistische Kollektiv. Eine Analyse zur Vermittlung von Normen und Werten im ostdeutschen Fernsehprogramm. HALMA: Hallische Medienarbeiten 20.

Schuhmacher, Gerlinde / Hammer, Daniel: Humorsendungen im Fernsehen Angebot, Nutzung, Anforderungen. Media Perspektiven 12/2000, S. 562-573.

Stadt, Jochen / Voigt, Tobias / Wolle, Stefan 2008: Operation Fernsehen. Die Stasi und die Medien in Ost und West. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Staatliche Zentralverwaltung für Statistik (Hrsg.): Statistisches Jahrbuch der DDR 1989. Staatsverlag Berlin 1989.

Steinmetz Rüdiger, Viehoff Reinhold (Hrsg.) 2008: Deutsches Fernsehen Ost. Eine Programmgeschichte des DDR-Fernsehens. Verlag Berlin-Brandenburg.

Trültzsch, Sascha 2007: Zum Frauenbild in den Familienserien des DDR-Fernsehens der späten achtziger Jahre. In: Ders. (Hrsg.): Abbild - Vorbild – Alltagsbild. Thematische Einzelanalysen zu ausgewählten Familienserien des DDR-Fernsehens. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, S. 85-140.

Waterkamp, Reiner (Hrsg.) 1997: Frauenbilder in den DDR-Medien. Schriftenreihe Medienberatung. Bundeszentrale für politische Bildung.

Wolff, Franca 2002: Glasnost erst kurz vor Sendeschluss. Die letzten Jahre des DDR-Fernsehens (1985–1989/90). Köln: Böhlau.